schwing ich mich auf, beseh die Welt, und welches Land mir dann gefällt, nach diesem steuert mein Gesteder. Wenn ich es will, laß ich mich nieder, sind allerorten meinen Herd und esse, was mein Herz begehrt; du dahingegen stets im Wust auf deinem Wiste bleiben mußt, und wenn du dich zum Flug ermannst, kaum auf die Scheune sliegen kannst. Drum sieh mich so gering nicht an: Nicht immer macht das Kleid den Mann."

Der lügenhafte Sirt.

Sin junger Sirt ängstigte seine Nachbarn oft ohne Not. "Der Wolf! ber Wolf!" rief er aus allen Kräften, und wenn nun die Sirten zu seiner Hilfe herbeigeeilt kamen, so — war kein Wolf zu sehen, der Sirte aber stand ganz ruhig da und lachte sie noch dazu tüchtig aus. Mehrmals war ihm dieser vermeintliche Scherz gelungen.

Kurze Zeit darauf fiel wirklich ein Wolf in seine Hüber, "rief hürben ein. "Zu hilfe! zu hilfe! meine Brüder," rief er nun in Berzweiflung aus, "es ist der Wolf! es ist wirklich der Wolf!"

Seine Nachbarn hörten wohl seinen Notschrei, blieben aberruhig in ihren Hütten, weil ihm niemand mehr glaubte, und der Wolf erwürgte einen großen Teil seiner Herde.

Ber einmal lügt, bem glaubt man nicht, und wenn er gleich die Wahrheit fpricht.